



Bayerns Studenten am zufriedensten mit Verwendung von Studiengebühren

27.05.10 | 16:05 Uhr

Bayerns Studenten sind bundesweit am zufriedensten mit der Verwendung ihrer Studiengebühren. Wie aus der am Donnerstag veröffentlichten Studie «Gebührenkompass» der Universität Hohenheim hervorgeht, gaben die Studierenden im Freistaat jedoch nur die Gesamtnote 3,83 auf einer Skala von 1 (sehr zufrieden) bis 6 (sehr unzufrieden). Im Vorjahr lag der Wert noch bei 4,01.



Bayerns Studenten am zufriedensten mit Verwendung von Studiengebühren © ddp.de

Auf Platz zwei im aktuellen Ranking landet Baden-Württemberg mit 4,00 vor Nordrhein-Westfalen mit 4,12.

Bei der Frage nach der Qualität des Studiums vergaben die Studenten im Freistaat die Note 2,63, was Rang zwei hinter Baden-Württemberg einbrachte. Dabei monierten aber deutlich mehr Befragte als im Bundesschnitt die Praxisnähe ihres Studiums. Für über 56 Prozent ist dieses «zu wenig» oder «wenig» praxisnah, bundesweit sagten dies gut 50 Prozent.

Deutlich zurück ging im Vergleich zum Vorjahr laut der Studie der Anteil derjenigen, die in Bayern eine Abschaffung der Studiengebühren fordern. Die Quote sank von 70,2 auf 60,6 Prozent. Bundesweit waren in den Ländern, die Studiengebühren erheben, 67,5 Prozent für eine Abschaffung. Trotzdem meinten aber 43 Prozent der Befragten, dass in Bayern die Studiengebühren bislang nicht zu einer Verbesserung der Lehrbedingungen geführt hätten. Dies ist bundesweit der höchste Wert, hier liegt der Durchschnitt bei 32 Prozent.

Die Wissenschaftler führten mehr als 5200 Einzelinterviews an allen 48 Universitäten mit Studiengebühren.

ddp

Url zum Artikel:

<http://www.ad-hoc-news.de/bayerns-studenten-am-zufriedensten-mit-verwendung-von-/de/News/21348665>